

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 39 (1952)
Heft: 10: Architecture et art à Genève

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Stadtrat von Zürich	Primarschulhaus mit Turnhalle und zwei Kindergärten «Im Untermoos» in Zürich-Altstetten	Die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1950 niedergelassenen Architekten	15. Dez. 1952	Sept. 1952
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Kulturzentrum im Gebiete Steinenberg – Elisabethenstraße – Klosterberg – Steinentorstraße – Theaterstraße in Basel	Die in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn seit 1. Januar 1951 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität und die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten Architekten	2. März 1953	Oktober 1952
Gemeinderat von Liestal	Realschulhaus mit Turnhalle auf der «Burg» in Liestal	Die seit dem 1. Januar 1951 im Kanton Baselland niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	20. Dez. 1952	Oktober 1952

tecture, Robinson Hall, Harvard University, Cambridge 38, Mass., USA.

können gegen Hinterlegung von Fr. 50 bei der Kasse des Baudepartements, Münsterplatz 11, Zimmer 32, Basel, bezogen werden. Einlieferungstermin: 2. März 1953.

Niederlassung beizulegen. Preisgericht: Jakob Ott, Arch. BSA, Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern; Arnoldo Brenni, Arch. BSA, Chef der Hochbauabteilung der PTT-Verwaltung, Bern; Ernst Morgenthaler, Maler, Präsident der eidg. Kunstkommission, Zürich; Hans von Matt, Bildhauer, Vizepräsident der eidg. Kunstkommission, Stans; Remo Rossi, Bildhauer, Mitglied der eidg. Kunstkommission, Locarno; F. Dumas, Architekt, Mitglied der eidg. Kunstkommission, Freiburg; Ersatzmänner: Dr. Heinz Keller, Konzervator des Kunstmuseums Winterthur, Mitglied der eidg. Kunstkommission, Winterthur; Leonhard Meißner, Maler, Mitglied der eidg. Kunstkommission, Chur. Einlieferungstermin: 1. Dezember 1952.

Wettbewerbe

Neu

Kulturzentrum im Gebiete Steinenberg – Elisabethenstraße – Klosterberg – Steinentorstraße – Theaterstraße in Basel

Eröffnet vom Baudepartement des Kantons Basel-Stadt unter den in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn seit 1. Januar 1951 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität und den im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten Architekten. Für die Prämierung und den Ankauf der Hauptprojekte und Varianten steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 50'000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. F. Ebi, Vorsteher des Baudepartements (Präsident); Regierungsrat Dr. P. Zschokke, Vorsteher des Erziehungsdepartements (Vizepräsident); Prof. Dr. h. c. Adolf Abel, Architekt, München; Prof. Dr. h. c. Hans Hofmann, Arch. BSA, Zürich; Dr. h. c. Hans Bernoulli, Arch. BSA, Basel; Werner M. Moser, Arch. BSA, Zürich; Ersatzmann: Emil Hostenstetter, Arch. BSA, Bern. Experten mit beratender Stimme: Regierungsrat F. Brechbühl, Vorsteher des Polizeidepartements; Dr. W. Schieß, Präsident des Kunstvereins, Basel; E. A. Sarasin, Architekt, Vertreter der Gesellschaft des Stadttheaters, Basel; Dr. P. Vieli, Generaldirektor der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich; O. Jauch, Architekt, Stadtplanchef, Basel; Julius Maurizio, Arch. BSA, Kantonalsbaumeister, Basel. Die Unterlagen

Realschulhaus mit Turnhalle auf der «Burg» in Liestal

Eröffnet vom Gemeinderat von Liestal unter den seit dem 1. Januar 1951 im Kanton Baselland niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Für die Prämierung von 5 bis 6 Entwürfen und für eventuelle Ankäufe steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 18'000 zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30 bei der Bauverwaltung Liestal bezogen werden. Preisgericht: Stadtpräsident Paul Brodbeck; Gemeinderat Fritz Dettwiler; Rudolf Christ, Arch. BSA, Basel; Kantonalsbaumeister Max Jeltsch, Arch. SIA, Solothurn; Heinrich Liebetrau, Arch. SIA, Rheinfelden. Ersatzmänner: Ernst Laubacher, Reallehrer; Kantonalsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. SIA, Aarau. Einlieferungstermin: 20. Dezember 1952.

Künstlerischer Schmuck am neuen PTT-Gebäude in Interlaken

Eröffnet von der Direktion der eidgenössischen Bauten unter den in den Kantonen Bern und Tessin heimatberechtigten und den seit spätestens 1. Januar 1952 in diesen Kantonen niedergelassenen Schweizer Künstlern. Dem Preisgericht steht für die Prämierung eine Summe von Fr. 7'000 zur Verfügung. Wettbewerbsprogramm und Planunterlagen können auf schriftliche Anforderung hin von der Direktion der eidgenössischen Bauten, Bundeshaus-West, Bern, bezogen werden. Der Anforderung ist ein amtlicher Ausweis über Heimatberechtigung und

Stahlbau-Photographien

Eröffnet vom Centre Belgo-Luxembourgeois d'Information de l'Acier in Brüssel (154, avenue Louise) unter den Berufs- und Amateur-Photographen aller Länder. Dem Preisgericht, bestehend aus einem Berufsphotographen, einem Amateurphotographen, einem Architekten, einem Konstrukteur und einem Vertreter des CBLIA, stehen drei Preise von belgischen Franken 2500, 1500 und 1000 zur Verfügung. Verlangt werden Aufnahmen von Metallarbeiten (Konstruktionen, Brücken, Hallen, Masten, Träger, Einrichtungen und Material). Einzureichen sind Photos im Format 18×24 cm auf Glanzpapier, schwarz/weiß, nicht aufgezogen, mit schmalem Rand. Einsendetermin: 15. März 1953. In einem ersten Wettbewerb wurden folgende Preise zugesprochen: 1. Preis: Beringer und Pampaluchi, Zürich. 2. Preis: L. Rossetti, Detroit; 3. Preis: ex aequo: Joseph Tuor, Vevey; 3. Preis ex aequo: V. de Maer, Vilvorde; Ehrenmeldung: Geilinger & Co., Winterthur.